

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 24.10.2019

Anwesend: Bürgermeister Hofer und 17 Gemeinderäte

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:50 Uhr

Zuhörer: 4

1. Wasserversorgung Essingen;**Einrichtung einer Druckerhöhungsanlage (DEA) im Hochbehälter Dauerwang****A. Sachverhalt**

Beim Pumpwerk (PW) Ziegelstraße funktioniert seit längerer Zeit die Hauptpumpe nicht mehr, die das Trinkwasser vom Niveau des Sportplatzgeländes zum Wasserhochbehälter Oberburg befördert. Die Ersatzpumpe ist ebenfalls schon älteren Datums, so dass hier die Gefahr besteht, dass der für die Wasserversorgung Essingens wichtige Hochbehälter Oberburg notfalls nur noch mit einer mobilen Anlage gespeist werden müsste.

Das beauftragte Ing. Büro Wassermüller, Ulm, hat zudem noch weitere Problemstellungen untersucht, die in diesem Zusammenhang gelöst werden sollen:

- Stabilisierung/Verbesserung der Druckverhältnisse in der Versorgungszone 2 VZ2 (Fichtestraße)
- Vermeidung von Investitionskosten für Pumpenerneuerung beim PW Ziegelstraße
- Modernisierung /Verbesserung der Betriebssicherheit

Das Ing. Büro Wassermüller schlägt vor, beim Hochbehälter Dauerwang eine Druckerhöhungsanlage einzubauen, den Abzweigschacht Fichtestraße umzurüsten und das PW Ziegelstraße weitgehend außer Betrieb zu nehmen (nur noch Kontrollfunktion, Messungen, Bewässerung Tennisanlage, etc.). Beim Hochbehälter Dauerwang soll Strom durch eine PV-Anlage generiert werden. Der Hochbehälter Dauerwang ist zudem durch einen Zaun zu schützen.

Kostenschätzung/Finanzierung

hydraulische Ausrüstung + elektrotechnische Ausrüstung + bauliche Leistungen: 100.000,00 € netto
zzgl. Honorar für Planung und Bauleitung: 28.500,00 € netto

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Essingen wird vorgeschlagen, die Maßnahme umgehend umzusetzen.

B. Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Hofer Herrn Kolb von der Landeswasserversorgung und Herrn Wirth vom Ing. Büro Wassermüller, Ulm, begrüßen. Nach entsprechendem Sachvortrag hat der Gemeinderat vom Sachverhalt Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Essingen eine Druckerhöhungsanlage (DEA) beim Hochbehälter Dauerwang zur Verbesserung der Versorgungssicherheit einrichtet. Das Pumpwerk Ziegelstraße wird in diesem Zusammenhang zurückgebaut. Das Gebäude wird für untergeordnete Zwecke erhalten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen und die Realisierung der Maßnahmen in der ersten Jahreshälfte 2020 umzusetzen (Ausschreibungs- und Baubeschluss). Zur Finanzierung der Maßnahme werden im Haushalts- und Wirtschaftsplan 2020 130.000 € eingestellt.

2. Verschiedene Bauangelegenheiten

a) Sanierung Seltenbachstraße, nördlicher Teilabschnitt; Variante der Ausbauplanung

b) Sanierung Riedweg; Festlegung der Pflasterzeile

A. Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung am 26.09.2019 wurden für die oben genannten Baumaßnahmen Anregungen vorgebracht, die vom Ing. Büro Stadtlandingenieure, Ellwangen, zwischenzeitlich geprüft worden sind:

a) Sanierung Seltenbachstraße, nördl. Teilabschnitt; Variante der Ausbauplanung

Auf Anregung aus der Bürgerschaft, insbesondere im Zusammenhang mit einem noch erforderlichen Grunderwerb bei den Grundstücken Seltenbachstr. 4 und 6, wurde überprüft, ob der Kurvenbereich bei der Mündung Theußenbergweg/Seltenbachstraße verbessert werden kann. Es war insbesondere zu überprüfen, ob nur das Heizölgebäude oder auch das Gebäude Seltenbachstr. 9 abgebrochen werden. Das Gebäude wurde im Frühjahr 2019 von der Gemeinde erworben und ist von sehr einfacher Bauart, sanierungsbedürftig, so dass ein Abbruch nicht abwegig erscheint.

Variante 1

- Gebäude Nr. 9 bleibt bestehen, Öltank wird abgebrochen: Fahrbahn mit 5,50 m Breite; Treppenzugang zu Haus 9 muss jedoch angepasst werden
- Kein Grunderwerb von Haus 4 und 6
- Grunderwerb von Haus 7 erforderlich, 1,5 m² Erwerb von Eigentümer und 1,5 m² Verkauf an Eigentümer von Gemeinde (vormals waren es 1 m² Erwerb von Eigentümer und 3 m² Verkauf an Eigentümer von Gemeinde)
- Kosten: Abbruch Öltank, neue Heizung in Gebäude, Änderung Treppenzugang
- Vorteil: Haus 9 bleibt erhalten

Variante 2

- Gebäude Nr. 9 einschl. Öltank wird abgebrochen: Radien wurden optimiert, Fahrbahnbreite > 5,50 m
- Kein Grunderwerb von Haus 4 und 6
- Grundstückstausch mit Seltenbachstr. 7 erforderlich: 2,50 m² Erwerb von Eigentümer und 1,75 m² Verkauf an Eigentümer von Gemeinde (vormals waren es 1 m² Erwerb von Eigentümer und 3 m² Verkauf an Eigentümer von Gemeinde)
- gestaltbare Freifläche mit ca. 80 m²
- Kosten: Abbruch Gebäude mit Öltank, Verkleidung der Hauswand von Haus 7, Grünfläche herstellen
- Vorteil: Kurve wird entschärft, bessere Sicht und Straßenführung

Ansicht der Verwaltung

Durch den Abbruch des Gebäudes Seltenbachstr. 9 mit Heizölgebäude kann der unübersichtliche Kurvenbereich Seltenbachstraße/Theußenbergweg wesentlich verbessert werden.

Der Eigentümer des Grundstücks Seltenbachstr. 7 würde diese Lösung ebenfalls mittragen und unterstützen, indem er die Restfläche von der Gemeinde erwirbt, seinen freizulegenden Giebel eigenständig anpasst (incl. Fenster) und ggf. einen Carport oder Stellplätze auf dem Grundstück errichtet. Das Sichtfeld soll freigehalten und ordentlich angelegt werden. Die Gemeinde kann dafür das Grundstück veräußern, weil keine sinnvollere Verwendung mehr dafür besteht.

Zudem müssen bei den Gebäuden 4 und 6 keine Grundstücksverträge abgeschlossen werden.

Kosten und Finanzierung

Die vorläufigen Kosten belaufen sich auf ca. 490.000,- € (brutto). Die Straßenbaukosten erhöhen sich durch die Änderung nicht. Es fallen zusätzliche Kosten für den Abbruch des Gebäudes Seltenbachstr. 9 an.

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 sollen daher statt 490.000 € nun 515.000 € eingeplant werden.

Die Bauausführung soll von April bis Oktober 2020 erfolgen.

Der Ausschreibungs- und Baubeschluss wurde bereits in der GR-Sitzung am 26.09.2019 gefasst.

B. Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Hofer Herrn Jörg vom Ing. Büro Stadtlandingenieure begrüßen. Dieser erläuterte den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass bei der Sanierung der Seltenbachstraße, nördl. Teilabschnitt, die Variante 2 (Abbruch Gebäude Seltenbachstr. 9) weiterverfolgt wird. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Abbruch vorzubereiten.

Zudem wurde einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde mit dem Eigentümer von Seltenbachstr. 7 die erforderlichen Gehwegflächen vertauscht und die Restfläche des Grundstücks Seltenbachstr. 9 zum Bauplatzpreis von 180 €/m² an den Eigentümer von Seltenbachstr. 9 veräußert. Dieser verpflichtet sich im Gegenzug, die Fassade seines Wohngebäudes nach dem Abbruch von Seltenbachstr. 9 auf seine Kosten wiederherzustellen.

b) Sanierung Riedweg; Festlegung der Pflasterzeile

Das Ing. Büro Stadtlandingenieure bearbeitet derzeit die Ausführungsplanung für die Sanierung des Riedwegs. Hierbei stellte sich die Frage, ob die vom Gemeinderat festgelegte Pflasterzeile zur optischen Trennung der Fahrbahnfläche und des Gehbereichs (Mischfläche) mit einem Einzeiler aus Granitpflaster nicht besser durch eine dreizeilige Betonrinne ausgeführt werden kann.

Vorteile:

- deutlichere optische Trennung Gehbereich zum Fahrbahnbereich
- bessere Entwässerung der gesamten Straße durch Gefälle zur Rinne
- bessere Einbindung der Straßeneinlaufschächte

Es wurden in der Gemeinderatssitzung auch noch andere Möglichkeiten für die Entwässerungsrinne und Bereichstrennung vorgestellt.

B. Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat sich bei der Trennung und der Entwässerungsrinne für die Straßenbereiche Fahrbahn/Gehen am Riedweg mehrheitlich für die einzeilige Lösung entschieden.

3. Stellungnahme zu Bauvorhaben

Bauvorhaben: Neubau einer Garage und Lager, Flst. 100, Albstraße in Lauterburg

Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Hofer erläuterte den Sachverhalt. Der Gemeinderat hat das Bauvorhaben zur Kenntnis genommen und das Einvernehmen erteilt.

4. Kenntnisgabe von Bauvorhaben, die den planungsrechtlichen Vorschriften entsprechen

a) Bauvorhaben: Neubau Wohnhaus und Garage, Flst. 2379/7, Buchenweg 19 in Essingen

b) Bauvorhaben: Neubau Betriebsgebäude, Flst. 5505/1, Margarete-Steiff-Straße 15 in Essingen

Beratung und Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat die Bauvorhaben zur Kenntnis genommen.

5. Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben

Bürgermeister Hofer gab bekannt, dass die Gasleitung in der Bahnhofstraße/beim Penny-Markt erneuert wird und es zu einer entsprechenden Verkehrsbeeinträchtigung kommt.

6. Anfragen der Gemeinderäte

Die Anfragen der Gemeinderäte richteten sich zu folgenden Themen:

- Straßenbeleuchtung „Buttenloch“
- Lärmschutz B 29
- Mittagessen in der Schulmensa
- Verkehrsführung beim Gasthaus zum Bären
- Ampel und Brücke „Unteres Dorf“
- Bedarfsampel beim Feuerwehrhaus

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.